



Ratsmitglieder GRÜNE

Kirkes, Christel	GRÜNE
Zander-Wörner, Kirsten	GRÜNE

Ratsmitglieder DIE LINKE

Gumprich, Dieter	fraktionslos
------------------	--------------

Ratsmitglieder fraktionslos

Türkmen, Mehmet	fraktionslos
-----------------	--------------

**Es fehlte entschuldigt:**Ratsmitglieder SPD

Trifonidis, Gabriele	SPD
----------------------	-----

Verwaltung:

Garn, Thomas  
 Müller, Volker  
 Salaske, Christopher  
 Schorde, Susanne  
 Woywod, Simon

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben. Auf Nachfrage gibt es ebenfalls keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Bürgermeister Meisenberg weist auf die heutigen Tischvorlagen zu TOP 5 sowie zu TOP 9.2/9.3/9.4 (Antrag der CDU-Fraktion vom 09.07.2017) hin.

**Öffentliche Sitzung:**

<b>1</b>	<b>Einwohnerfragen gem. § 20 der Geschäftsordnung</b>	
----------	---	--

Stephan Linden aus Marienheide-Dannenberg (1. Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Dannenberg)

Er spricht seinen offenen Brief an, welchen auch die Fraktionen erhalten haben. Er fragt den Rat, welche Funktion bzw. Bemächtigung Herr Gebske habe, eine Prüfung von Brauchtumsfeuern vorzunehmen.

Er schildert zunächst ausführlich die Vorkommnisse beim vergangenen Osterfeuer in Dannenberg.

Die Fraktionen geben nacheinander ihr Meinungsbild ab.

Bürgermeister Meisenberg betont zusätzlich, dass Herr Gebcke nicht im Auftrag der Gemeinde Marienheide eine Prüfung vorgenommen habe.

<b>2</b>	<b>Verabschiedung eines Ratsmitgliedes</b>	
----------	--	--

Bürgermeister Meisenberg verabschiedet, zum Ablauf 31.07.2017, das Ratsmitglied Monika Hüttenmeister. Er bedankt sich in seiner Ansprache für die langjährige gute Zusammenarbeit und überreicht ihr eine Urkunde, Goldmedaille und Präsente.

<b>3</b>	<b>Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes</b>	
----------	--	--

Als direkte Vertreterin von RM Hüttenmeister rückt Frau Birgit Hillrichs in den Rat der Gemeinde Marienheide nach.

Bürgermeister Meisenberg führt das neue Ratsmitglied Hillrichs mit Wirkung vom 01.08.2017 in ihr Amt ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Die Verpflichtung wird durch Handschlag bekräftigt.

Über die Verpflichtung und Einführung wird eine Niederschrift gefertigt, die beide unterzeichnen.

<b>4</b>	<b>Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Gemeinde Marienheide für das Jahr 2016; Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016</b>	Drucksache Nr. <b>BV/045/17</b>
----------	---	------------------------------------

Bürgermeister Meisenberg übergibt den Vorsitz an den stellvertretenden Bürgermeister Fuchs.

RM Stötzl berichtet vom Ergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses und der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses.

Herr Fuchs verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: eine Gegenstimme
<p>1. Jahresabschluss und Lagebericht der Gemeinde Marienheide für das Jahr 2016 werden zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme von 123.317.004,84 € festgestellt.</p>	

- |    |  |
|----|--|
| 2. | Der Jahresüberschuss in Höhe von 452.760,58 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt. |
| 3. | Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2016 Entlastung erteilt.                |

<b>5</b>	<b>Finanzzwischenbericht</b>	Drucksache Nr. <b>IV/064/17</b>
----------	------------------------------	------------------------------------

Herr Salaske stellt den Finanzzwischenbericht zusammenfassend vor.  
Fragen stellen sich nicht.  
Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

<b>6</b>	<b>Neufassung der Anlage (Kostentarif) zur Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Marienheide vom 09.05.2017</b>	Drucksache Nr. <b>BV/069/17</b>
----------	---	------------------------------------

Es werden keine Nachfragen gestellt.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig,
Der Rat beschließt die Neufassung der Anlage (Kostentarif) zur Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Marienheide vom 09.05.2017.	

<b>7</b>	<b>Förderaktivitäten der Kreissparkasse Köln im Jahr 2016</b>	Drucksache Nr. <b>IV/053/17</b>
----------	---	------------------------------------

Es werden keine Nachfragen gestellt.  
Der Rat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

<b>8</b>	<b>Beitritt der Gemeinde Marienheide zur D-NRW AÖR</b>	Drucksache Nr. <b>BV/047/17</b>
----------	--	------------------------------------

Es werden keine Nachfragen gestellt.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Rat beschließt, dass die Gemeinde der d-NRW AÖR beitrifft.	

<b>9</b>	<b>Anträge</b>	
----------	----------------	--

<b>9.1</b>	<b>Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 18.05.2017; Außerplanmäßige Verfügung über den Haushaltüberschuss aus 2016</b>	Drucksache Nr. <b>AT/048/17</b>
------------	---	------------------------------------

Für die CDU Fraktion nimmt RM Jaeger die Beantwortung durch die Bezirksregierung Köln zur Kenntnis.

Durch die Beantwortung hat sich der Antrag erledigt und eine heutige Abstimmung ist nicht erforderlich.

<b>9.2</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2017, Entsendung Vertreter/in des Aktionskreises Gemeinsam für Marienheide e.V. in die "Lenkungsgruppe IHK"</b>	Drucksache Nr. <b>AT/061/17</b>
------------	--	------------------------------------

<b>9.3</b>	<b>Antrag der UWG-Fraktion vom 06.06.2017, Entsendung Vertreter/in des Aktionskreises Gemeinsam für Marienheide e.V. in die "Lenkungsgruppe IHK"</b>	Drucksache Nr. <b>AT/062/17</b>
------------	--	------------------------------------

<b>9.4</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2017, Möglichkeit der Teilnahme aller Ratsmitglieder bei den Treffen der "Lenkungsgruppe IHK"</b>	Drucksache Nr. <b>AT/060/17</b>
------------	--	------------------------------------

Bürgermeister Meisenberg spricht die heutige Tischvorlage „Antrag zu Tagesordnungspunkt 9.2.“ der CDU-Fraktion an und schlägt vor, die Top's 9.2 bis 9.4 gemeinsam zu beraten. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Bürgermeister Meisenberg zitiert zunächst aus dem Abschlussbericht zum Integrierten Handlungskonzept "Ortskern Marienheide", welcher am 07.12.2016 im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sowie am 14.12.2017 im Rat vorgestellt und vom Rat beschlossen worden sei.

Auf Seite 97 des Berichtes sind die Organisationsstrukturen und das Beteiligungskonzept für die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts und somit auch die Projektumsetzung mit der Bildung der Lenkungsgruppe geregelt. Er erläutert die Unterscheidung und die Aufgaben der Lenkungsgruppe und der Jury.

Zu Punkt 3 c) des Antrages der CDU-Fraktion führt er aus, dass er als Bürgermeister die alleinige Entscheidung über die Entsendung von Mitglieder aus der Verwaltung in die Lenkungsgruppe trifft.

Eine Entsendung der Fraktionen von unterschiedlichen Vertretern zu den jeweiligen Sitzungen der Lenkungsgruppe hält er für nicht zielführend, da ein häufiger Wechsel

von Vertretern nicht zu einem kontinuierlichen Meinungsbild der Lenkungsgruppenmitglieder führen kann.

RM Jager schlägt daraufhin vor, einen festen Stellvertreter der ordentlichen Mitglieder festzulegen.

Bürgermeister Meisenberg befürwortet weiterhin die Entsendung eines Vertreters des Aktionskreises.

Aus dieser Befürwortung resultieren die heutigen Anträge zu 9.2 bis 9.4.

Zu dem Vorschlag der SPD-Fraktion, über die Möglichkeit, dass alle Ratsmitglieder als Zuhörer an der Lenkungsgruppe teilnehmen können, führt er aus, dies würde den Charakter eines normalen Ausschusses haben, was doch vermieden werden sollte.

Der Rat diskutiert ausführlich und die Fraktionen geben nochmals ihr Meinungsbild ab.

Während der Diskussion ergänzt RM Vetter den Antrag der SPD-Fraktion zu Top 9.2 wie folgt:

Der Aktionskreis Gemeinsam für Marienheide e.V. – eine Initiative der Marienheider Einzelhändler möge eine/n Vertreter/in als beratendes Mitglied in die „Lenkungsgruppe IHK“ entsenden.

Nach einer regen Diskussion schlägt Bürgermeister Meisenberg zusammenfassend folgende Beschlussvorschläge vor:

1. Die Jury im IHK bleibt in ihrer Zusammensetzung unverändert.
2. RM Türkmén wird in die Lenkungsgruppe aufgenommen.
3. In die Lenkungsgruppe entsenden die Fraktionen zusätzlich einen festen Vertreter für das bisherige Mitglied.
4. Hr. Nieborowski sowie ein zusätzlicher Stellvertreter aus dem „Aktionskreis Gemeinsam für Marienheide e.V.“ werden in die Lenkungsgruppe entsendet.

Er lässt über die Punkte 1 bis 4 einzeln abstimmen, welche folgendes Abstimmungsergebnis erzielen:

1. einstimmig, 1 Enthaltung
2. 23 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen
3. einstimmig
4. 12 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Somit werden die Vorschläge 1-3 entsprechend umgesetzt und keine Vertreter aus dem Aktionskreis in die Lenkungsgruppe entsendet.

Die UWG-Fraktion nimmt daraufhin den Antrag zu 9.3 und die SPD-Fraktion den Antrag zu 9.4. zurück.

<b>9.5</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 26.06.2017; Aufstellung Lademodule für Mobiltelefone im Ortskern</b>	Drucksache Nr. <b>AT/073/17</b>
------------	---	------------------------------------

RM Vetter beantwortet Fragen des Rates.

Bürgermeister Meisenberg führt aus, dass solche Überlegungen auch im Integrierten Handlungskonzept bzw. in der Lenkungsgruppe einfließen sollten.

Er sagt zu, dass die Verwaltung sich im Thema „Ladmodule für Mobiltelefone“ sachkundig macht. Die AggerEnergie plane ebenfalls eine Ladestation für E-Autos, so dass in diesem Zusammenhang gemeinsam an geeigneten Orten für Lademodule und Ladestationen gesucht werden kann.

Er schlägt daher vor, heute zunächst keine Abstimmung vorzunehmen.

Mit dieser Vorgehensweise erklärt sich der Rat einverstanden.

<b>9.6</b>	<b>Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 23.06.2017; Finanzierung des Schwimmunterrichts in den Klassen 5 und 6 durch Verwendung der diesjährigen Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln</b>	Drucksache Nr. <b>AT/074/17</b>
------------	--	------------------------------------

Bürgermeister Meisenberg teilt mit, dass bis heute noch keine Aussage der neuen Landesregierung vorliegt, welche das Schulschwimmen als Pflichtaufgabe einer Kommune und somit auch einer Stärkungspaktkommune einstuft.

Die diesjährige Gewinnausschüttung der KSK Köln beläuft sich auf insgesamt 51.000 €.

Die Fraktionen diskutieren und geben ihr Meinungsbild ab.

RM Wottrich macht deutlich, dass aufgrund der anderweitigen Verteilung der letzten Jahre, es nun zwingend erforderlich und wichtig sei, dass die Ausschüttung nun wieder den Vereinen zu Gute kommt.

Bürgermeister Meisenberg weist nochmals daraufhin, dass die Mittel für „gemeinnützigen Zwecke“ zu verwenden sind und auch die Vereine im letzten Jahr mit 10.000 € bedacht worden seien.

Er schlägt vor, dass verwaltungsseitig ein öffentlicher Aufruf über die Gewinnausschüttung erfolgt. Unter Beachtung dieser Vorgehensweise bittet er dann um Abstimmung über die Top's 9.6 und 9.7.

Der Rat diskutiert nochmals über die Verteilung und das Schulschwimmen.

RM Hüttenmeister stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Sie bittet um Beendigung der Diskussion und um Abstimmung.

In Absprache mit der Fraktion-Bündnis90/Die Grünen lässt der Vorsitzende über den alternativen Beschlussvorschlag für 1 Jahr Schulschwimmen abstimmen.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen
Der Rat beschließt, die Finanzierung des Schwimmunterrichts für ein Jahr, ab dem 2. Halbjahr des Schuljahres 2017/2018, in Höhe von 12.500 € aus der diesjährigen Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln zu verwenden.	

<b>9.7</b>	<b>Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 23.06.2017; Finanzierung der Seniorenfeier durch anteilige Verwendung der diesjährigen Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln</b>	Drucksache Nr. <b>AT/075/17</b>
------------	--	------------------------------------

RM Zander-Wörner führt aus, dass für das Jahr 2017 bereits die Finanzierung der Seniorenfeier gesichert sei, allerdings möchte sie ihren Fraktionsantrag im Jahr 2018 erneut beraten, damit eine planerische Sicherheit gegeben sei.

Der Rat diskutiert kurz und RM Zander-Wörner bittet um Vormerkung ihres Fraktionsantrages für die entsprechende Ratssitzung im Jahr 2018. Eine Antragsrücknahme sowie eine Abstimmung erfolgt nicht.

Die Verwaltung wird dementsprechend verfahren.

<b>10</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 91 "Auf der alten Fuhr" Aufstellungsbeschluss</b>	Drucksache Nr. <b>BV/051/17</b>
-----------	--	------------------------------------

Es werden keine Nachfragen gestellt.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Es wird beschlossen den Bebauungsplan Nr. 91 „Auf der alten Fuhr“ aufzustellen. Der Geltungsbereich ist in dem beigefügten Übersichtsplan gekennzeichnet. Ziel ist es, den Bau einer kleinen gewerblich genutzten Halle und eines Wohnhauses zu ermöglichen.	

<b>11</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 25 "Ortskern Marienheide", 27. Änderung Modifizierung des Aufstellungsbeschlusses und Vorstellung der Planung</b>	Drucksache Nr. <b>BV/070/17</b>
-----------	--	------------------------------------

Es werden keine Nachfragen gestellt.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig, vier Enthaltungen
<p>Es wird beschlossen – wie im Sachverhalt dargestellt – einen modifizierten Aufstellungsbeschluss über die fortgeschriebenen Inhalte zur 80. Änderung des Flächennutzungsplanes „Großflächiger Einzelhandel Bahnhofstraße“ sowie zur 27. Änderung des Bebauungsplans Nr. 25 „Ortskern Marienheide“ zu fassen. Die Lage und Geltungsbereiche der Bauleitplanungen gehen aus den beigefügten Anlagenkarten hervor.</p>	

<b>12</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 25 "Ortskern Marienheide", 28. Änderung Modifizierung des Aufstellungsbeschlusses</b>	Drucksache Nr. <b>BV/071/17</b>
-----------	--	------------------------------------

Es werden keine Nachfragen gestellt.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig, eine Enthaltung
<p>Es wird beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 25 „Ortskern Marienheide“ das 28. Änderungsverfahren mit modifiziertem Geltungsbereich und geänderter Planung als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren durchzuführen Die Lage und der Geltungsbereich der Bauleitplanung gehen aus der beigefügten Anlagenkarte hervor.</p>	

<b>13</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 25 "Ortskern Marienheide", 29. Änderung Aufstellungsbeschluss</b>	Drucksache Nr. <b>BV/072/17</b>
-----------	--	------------------------------------

Es werden keine Nachfragen gestellt.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig, eine Enthaltung
<p>Es wird beschlossen für den Bebauungsplan Nr. 25 „Ortskern Marienheide“ ein 29. Änderungsverfahren im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchzuführen. Ziel der Planung ist der Ausschluss von bestimmten Vergnügungsstätten wie bspw. Spielhallen, Wettbüros oder Nachtlokale. Die Lage und der Geltungsbereich zur Fortschreibung des o.g. Bauleitplans gehen aus der beigefügten Anlagenkarte hervor.</p>	

<b>14</b>	<b>Nachnutzung des VdK-Heimes politische Resolution</b>	Drucksache Nr. <b>BV/058/17</b>
-----------	---	------------------------------------

Der neue Resolutionsentwurf wird von allen Ratsmitgliedern abgesegnet.  
Es werden keine Nachfragen gestellt.  
Die Verwaltung wird eine entsprechende Resolution zur Unterzeichnung vorbereiten.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Über die in der Anlage beigefügte politische Resolution wird beschlossen. Der Antrag auf Änderung der Bauleitpläne für das ehem. VdK-Heim wird bis zu einer Stellungnahme der Bezirksregierung Köln zurückgestellt.</p>	

<b>15</b>	<b>Ausgeführte Ratsbeschlüsse seit der letzten Ratssitzung am 09.05.2017</b>	Drucksache Nr. <b>IV/063/17</b>
-----------	--	------------------------------------

Der Rat nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Es werden keine Nachfragen gestellt.

<b>16</b>	<b>Mitteilungen und Verschiedenes</b>	
-----------	---------------------------------------	--

#### Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes

Herr Müller teilt mit, dass die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Lärmaktionsplanung für alle Haupteisenbahnstrecken des Bundes begonnen hat. Bis zum 25. August 2017 hat die Öffentlichkeit nun die Gelegenheit, sich an der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes zu beteiligen. Um möglichst viele Menschen zu erreichen und auf diese Weise ein möglichst repräsentatives Bild zu erhalten, können weitere Informationen zum Beteiligungsverfahren auch auf der Homepage der Gemeinde Marienheide abgerufen werden.

Eine Haupteisenbahnstrecke ist ein Schienenweg mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 30.000 Zügen pro Jahr. Auf der Strecke der RB 25 nach Meinerzhagen und zurück sind knapp 10.000 Bewegungen zu verzeichnen.

#### Bundestagswahl am 24.09.2017

Herr Garn macht darauf aufmerksam, dass die Besetzung von Wahlvorständen aufgrund der Vielzahl der Wahlen sich zunehmend schwieriger gestaltet. Nach dem Bundeswahlgesetz bzw. der Bundeswahlordnung sollen die Beisitzer des Wahlvorstandes möglichst aus den Wahlberechtigten der Gemeinde, nach Möglichkeit aus den Wahlberechtigten des Wahlbezirkes berufen werden. Bei Berufung der Beisitzer sind die vertretenen Parteien nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Er bittet den Rat um entsprechende Vorschläge von Personen, die als Beisitzer in den jeweiligen Wahlvorständen tätig sein könnten, und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und deren Stellvertreter sowie Mitglieder anderer Wahlorgane nicht zu Mitgliedern des Wahlvorstandes berufen werden dürfen

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez.  
Stefan Meisenberg  
Bürgermeister

gez.  
Susanne Schorde